

Unser

Kelheim



Bürgerinformation der Stadt Kelheim in Kooperation mit der STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG und der KELDORADO Bäderbetriebe GmbH · Ausgabe 7 · 23. September 2017

Lena regiert ein Jahr die Wittelsbacherstadt

Die fröhliche Pflegefachkraft ist die 50. Festkönigin. Auf der Donau-Wies'n war sie nicht nur in der Sanitärer-Kluft des BRK zu sehen, für deren Bereitschaft sie sich ehrenamtlich engagiert, sondern auch standesgemäß-traditionell im Dirndl. Die Stadt Kelheim freut sich, mit Lena Pritschet eine Festkönigin zu haben, die nicht nur charmant, sondern auch sozial engagiert ist und das Herz am rechten Fleck hat.

Auszeichnung für SWK

Die STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG (SWK) sind „mustergültig aufgestellt“. Das bestätigt die mit Bravour abgelegte Prüfung des Technischen Sicherheitsmanagements, für die der SWK nun die Urkunden überreicht worden sind. Die SWK stellt auch vier Auszubildende vor, zieht Bilanz vom vergangenen Jahr und gibt Tipps zu Fragen rund ums Thema Modernisierung älterer Heizungen.

Sprungturm fürs Keldorado

Die KELDORADO Bäderbetriebe GmbH (Keldorado) präsentiert die Pläne zur Neugestaltung des beliebten Freizeitbads. Tendenziell bekommt das Keldorado eine neue, weitere Schwimmhalle mit Multifunktionsbecken und Sprunganlage. Zudem werden in dieser Ausgabe auch die neuen Auszubildenden und ihr Berufsziel „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ vorgestellt. (yk)



Lena Pritschet, die 50. Kelheimer Festkönigin, strahlte auf der Donau-Wies'n mit der Sonne um die Wette.

Foto: Ipfelkofer

Sehr geehrte Kelheimerinnen,
sehr geehrte Kelheimer,



ziemlich gespannt waren das Volksfest-Team und ich schon, als die Donau-Wies'n startete. Unser Volksfest mit Herz bekam in diesem Jahr einen neuen Namen und einige weitere Neuerungen. Das kam bei den Besucherinnen und Besuchern gut an - wer keine neuen Wege beschreitet, der kann auch nichts verbessern.

Mit Einzug des Herbstes stehen auch die Kulturtage wieder vor der Tür. Das Organisationsteam hat ein vielfältiges und anspruchsvolles Programm auf die Beine gestellt, bei dem für jeden Geschmack und für jede Altersgruppe etwas Passendes dabei ist. Genau das trifft auch auf die Regional- und Umwelttage zu, die - nachdem im vergangenen Jahr der Tag des Sports gefeiert wurde - turnusgemäß heuer die Altstadt bereichern. Die Regional- und Umwelttage sind weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt und haben sich prächtig entwickelt. Entstanden sind hier tolle Netzwerke zu unterschiedlichsten Ausstellern der verschiedensten Themenbereiche. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis macht einfach eine Freude. Kommen Sie zu den vielen Veranstaltungen mit einmaligem Flair und verbringen Sie eine gute Zeit!

Ihr
Horst Hartmann
Erster Bürgermeister

Infos aus dem Stadtrat

Schulbusse rollen wieder

Zur Vorbereitung des neuen Schuljahres gehören nicht nur Klasseneinteilung und Erstellung der Stundenpläne, sondern auch Organisation der Busfahrten. Dafür hatte die Stadt die Schülerbeförderungsfahrten ausgeschrieben. In der Sitzung vom 31. Juli erteilte das Gremium den Zuschlag an die wirtschaftlichsten Unternehmer. Die Linie 1 (Weltenburg / Stausacker) fährt das Busunternehmen Hierl, die Linien 2 (Stausacker), 3 (Winzerberg) und 4 (Frühfahrt Grundschüler Grons-dorf) übernimmt Taxi Lindl.

Neue Pläne fürs Keldorado

Am 31. Juli präsentierten die Geschäftsführer des Keldorados, Thomas Hopfinger und Roland Freiberger, dem Gremium Planungsentwürfe des Architekturbüros Berr & Schindlbeck für die Neugestaltung des Bades: ein Gebäude mit Sprunganlage, Multifunktionsbecken und Verbindung zum bestehenden Bad; Variante zwei

wäre ein Nichtschwimmerbecken mit Breitrutsche und Strömungskanal. Das Gremium hat die beiden Entwürfe zur Kenntnis genommen. Größeren Zuspruch erfuhr die Variante mit Sprunganlage, möglicher Baubeginn wäre Ende des Jahres 2019.

Verkaufsoffene Sonntage

Zudem wurde beschlossen, dass es im Jahr 2018 vier verkaufsoffene Sonntage in Kelheim geben wird. Stattfinden werden diese, auf Initiative des Vereins „Zukunft Kelheim e.V. Stadtmarketing“ in Abstimmung mit den Vertretern der Kelheimer Einkaufsstandorte (Werbegemeinschaft Kelheim, IG Schäfflerstraße, Donaupark), am 18. März (Autoschau), am 13. Mai (Fischerfest), am 30. September (Tag des Sports) und am 25. November (Adventsmarkt). Als besonderes Schmankerl ist geplant, dass zur Autoschau am 18. März zum ersten Mal überhaupt der städtische Bauhof zum Tag der offenen Tür einlädt. (yk)

Erfolgreiche Donau-Wies'n

Der Wettergott meinte es gut mit der Donau-Wies'n, unserem Volksfest. Neu in diesem Jahr waren nicht nur der

Name, sondern auch die Schirm-Bar, die Kegelbahn, der Boxkampf und das Treffen ehemaliger Festköniginnen.



Das Stadtoberhaupt inmitten ehemaliger Kelheimer Königinnen

Foto: Fotostudio Traum-Augenblicke

Brückensanierung über Donau und Kanal

Kelheim ohne eine motorisiert befahrbare Maximiliansbrücke: Das ist eine Belastung für alle Autofahrer, aber dringend notwendig. Vier Übergangskonstruktionen über den Main-Donau-Kanal und die Kleine Donau müssen unbedingt erneuert werden. Im Zuge dessen wird auch der Fahrbahnbelag im Bereich der Anbindung Kreisverkehr Mc Donald's und der Anbindung Schäfflerstraße asphaltiert. Am 21. August haben die Bauarbeiten begonnen. Ausgeführt werden sie von der Firma LS Bau AG aus Ziemetshausen. Die Gesamtarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober, die Staatsstraße 2233 muss für die Dauer der Arbeiten vollständig für den Verkehr gesperrt werden.

Bürgermeister Horst Hartmann bitet um Verständnis für die geplante zehnwöchige Sperrung: „Aus unserer Einschätzung heraus ist es insgesamt die günstigere Lösung. Vor allem weil sie auf die relativ kurze Bauzeit von circa zehn Wochen befristet ist. Eine Durchführung der Baumaßnahme in zwei Bauabschnitten würde ebenfalls zu erheblichen Behinderungen führen, die sich insgesamt circa ein halbes Jahr hinziehen. Einen optimalen



(von links:) Gerhard Weinzierl, Günther Pfeffer und Tobias Lindner vom Staatlichen Bauamt Landshut mit Lothar Urmoneit von der Firma LS Bau AG und Horst Hartmann beim Vor-Ort-Termin auf der Brücke
Foto: Kandziora

Zeitpunkt für die Sanierung gibt es einfach nicht." Ein Gutes hat die Sperrung aber: Radfahrer und Fußgänger haben die Brücke ganz für sich alleine, sie dürfen sie während des gesamten Zeitraums passieren; das hat die Stadt beim Bauherrn, dem Staatlichen Bauamt Landshut, angeregt. Der Freistaat

Bayern als Straßenbaulastträger der Staatsstraße 2233 investiert damit rund eine Million Euro. Die Ampel an der Billerkreuzung wird ebenfalls modernisiert, sie wird mit einer intelligenten Schaltung sowie Signalen für blinde und sehbehinderte Menschen ausgestattet. (yk)

Neuer Parkplatz für Ortsteil Gundelshausen

In der Bürgerversammlung im Jahr 2014 ist der Zustand des Platzes St.-Emmerams-Ring / Ecke Griesfeldstraße beanstandet worden. Aus der ehemals brachliegenden Fläche ist ein neu angelegter, öffentlicher Parkplatz für drei Pkw sowie eine Sitzbank entstanden. Die Anwohner sind in die Planungen miteinbezogen worden.

Den Auftrag für die ausführenden Arbeiten hat die Firma Prem bekommen, die Gesamtkosten belaufen sich auf 9.000 Euro. (yk)



Der neu angelegte Parkplatz mit Sitzbank

Foto: Kandziora

Gut zu wissen

Grüngut richtig entsorgen

Aus gegebenem Anlass weist die Stadt Kelheim darauf hin, dass Gartenabfälle wie Grünschnitt, Gras und Laub rechtlich genauso als Abfall gelten wie sonstiger Müll und dementsprechend nicht in Wald und Wiese entsorgt werden dürfen. Wer Gartenabfälle dennoch in der Natur entsorgt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 1.300 Euro geahndet werden kann.

Wer keine Möglichkeit der fachgerechten Kompostierung im eigenen Garten hat, kann die Gartenabfälle über die Biotonne oder im Wertstoffhof abgeben. Die Anlieferung bis einen Kubikmeter ist kostenlos. Mehr Infos gibt's im Abfallentsorgungsplan des Landkreises Kelheim sowie online unter www.landkreis-kelheim.de

Frauenparkplätze

Mit Ende der Schifffahrtssaison ändert sich auch wieder die Parkregelung: Die Busbuchten beim Niederdörfel sowie neun Parkplätze am Wöhrdplatz (von der Einfahrt in Richtung ehemaliges Postgebäude, entlang der linken Seite) sind als Frauenparkplätze ausgeschrieben. Sonstiges Parken auf dem Wöhrdplatz ist täglich in der Zeit von 8 bis 18 Uhr kostenpflichtig.

Krippen für Ausstellung

Am Sonntag, 26. November, findet der Adventsmarkt statt (anstelle des Martinmarkts). Eine Krippenausstellung in den Schaufenstern der Altstadt soll dabei auf die Weihnachtszeit einstimmen. Dafür werden noch Weihnachtskrippen aller Art als Leihgabe gesucht. Wer die Ausstellung bereichern und seine Krippe öffentlich präsentieren möchte, meldet sich bitte bei Altstadtmanagerin Sonja Wessel per Mail unter sonja.wessel@kelheim.de oder montags und dienstags unter Tel. 09441/701-278.

Auszeichnung für Bücherei



Bürgermeister Horst Hartmann und Liane Ehrl übernehmen das „Lesezeichen“ von Stephan Leibl und Christoph Henzel. Foto: Kandziora

Die Stadtbücherei Kelheim hat das „Lesezeichen 2017“ gewonnen. Der mit einem Mediengutschein im Wert von 1.000 Euro dotierte Preis würdigt die Arbeit des gesamten Teams. Leiterin Liane Ehrl freut sich sehr, dass sie von Gabriele Matthes eine so gut ausgestattete Bücherei übernehmen hat können. Die Bayernwerk AG setzt sich seit elf Jahren für die Leseförderung ein. „Gerade im Zeitalter der Digitalisierung ist es wichtig, junge Menschen fürs Lesen zu begeistern. Denn die Fähigkeit zu lesen und sich dadurch komplexe Sachverhalte zu erschließen, ist grundlegend für die Entwicklung

der Kinder und Jugendlichen“, sagt Stephan Leibl, Kommunalbetreuer der Bayernwerk AG. Gemeinsam mit Christoph Henzel, Leiter des Kommunalmanagements der Bayernwerk AG hat er Bürgermeister Horst Hartmann und Liane Ehrl in der Stadtbücherei den Preis überreicht.

► Ab Oktober bietet die Stadtbücherei kostenlos Inhabern der Büchereikarte den Service „freegalmusic“ an. Im Internetportal stehen über 11 Millionen Musiktitel aus 220 Genres zum Streaming / Download bereit. Das Team der Bücherei berät Sie gerne. (yk)

Fieranten für Markt gesucht

Vom 8. bis 17. Dezember ist wieder Christkindlmarkt-Zeit. Wer einen Stand betreiben möchte, kann sich unter Angaben des Warenangebots, der Standgröße und des Strombedarfs schriftlich bei der Stadt bewerben. Gesucht werden Stände mit weihnachtstypischem Angebot sowie (kunst-)

handwerkliche Produkte. Die Holzbuuden stellt der Bauhof, private Stände (Holzhütten) werden zugelassen. Bewerbungsschluss ist 30. September.

► Infos gibt's bei Franziska Ipfelkofer unter 09441/701-236 sowie per Mail unter tourismus@kelheim.de. (if / yk)

Kulturtag in Kelheim

Unter dem Motto „Stadt im Fluss“ finden vom 12. bis 21. Oktober bereits zum 17. Mal die Kelheimer Kulturtage statt. Das Programm macht auf alle Fälle Lust auf Kultur:

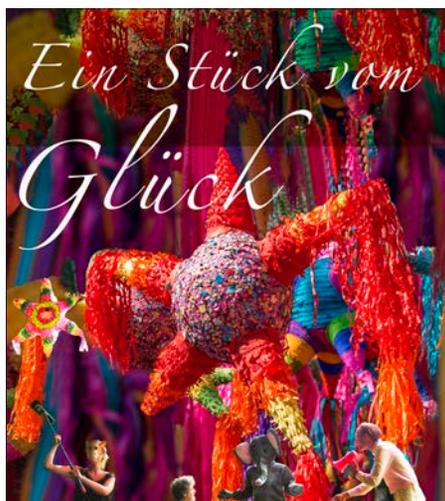
- Am Donnerstag, 12. Oktober verzaubert Monique Sonnenschein Schüler mit einer besonderen Lesung; Stadtbücherei, 9 Uhr und 10.30 Uhr.
- Abends werden die Kulturtage mit dem Musikduo Tom & Basti offiziell eröffnet; MS Kelheim, 19 Uhr.
- Im Jubiläumsjahr des Main-Donau-Kanals darf dessen Würdigung nicht fehlen. Am Freitag, 13. Oktober, referiert Franz Lindner über den „Bau des Main-Donau-Kanals im Altmühltal“; Archäologisches Museum, 19.30 Uhr.
- Samstag, 14. Oktober, öffnet die Ausstellung von der „Kunstwerkstatt für Menschen mit Behinderung“; Sparkasse am Ludwigsplatz, 10 Uhr.
- Am Nachmittag zeigt „Doctor Döblers geschmackvolles Kasperltheater“ das Stück „Kasperl und die Brotzeit“; Deutscher Hof, 15 Uhr.
- Ab 19 Uhr konzertieren Yannik Belkanichi und Michael Pollwein im Orgelmuseum in der Franziskanerkirche, und die JUKUU Sessions finden statt.
- Am Sonntag, 15. Oktober, lockt das Kinder- und Familienprogramm „In meinem kleinen Apfel...“ - ein Erntedank-Nachmittag rund ums Obst ins

Orgelmuseum, 14.30 bis 16.30 Uhr.

- Ein Highlight wird der Auftritt von Markus Engelstädter und Bernd Meyer am Sonntag im Weissen Bräuhaus sein, Beginn ist um 19 Uhr.

- Am Mittwoch, 18. Oktober, gibt's im Kloster Weltenburg Wirtshauslesungen des Bezirks Niederbayern „Die Bayern und ihre Geschichte in 90 Minuten“ mit musikalischer Begleitung, 20 Uhr.

- Den Abschluss der 17. Kelheimer Kulturtage bildet das Theaterstück



„Ein Stück vom Glück“ (Konzept und Regie: Anna Funk) am Samstag, 21. Oktober, im Begegnungszentrum der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt, 20 Uhr. (lp/yk)

► Karten fürs Konzert von Markus Engelstädter, Theater von Anna Funk und Doctor Döbler sowie weitere Infos gibt's in der Tourist-Info unter 09441/701-234, im Internet unter www.kelheim.de sowie auf www.facebook.de/kelheim.



(v.l.): Bernd Meyer und Markus Engelstädter

Abc-Schützen

Am 12. September haben 131 Kinder in den drei Kelheimer Grundschulen ihren ersten Schultag erlebt. In der Grundschule Kelheimwinzer gibt es eine erste Klasse mit 19 Kindern, bei der Grundschule Nord sind es drei erste Klassen mit zweimal 19 und einmal 18 Kindern.

Die Grundschule Hohenpfahl hat 56 Neuankömmlinge. Erstmals sind drei Klassen in der „Flexiblen Grundschule“ und nur noch eine reguläre erste Klasse in der Grundschule Hohenpfahl. Die sogenannten Flexi-Klassen setzen sich hier aus Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen eins und zwei zusammen. Im Vergleich zum Schuljahr 2016/17 hat für insgesamt 20 Kinder weniger der neue Lebensabschnitt Schule begonnen. (uk/yk)

Repair-Café

Reparieren statt wegwerfen, so lautet das Motto der Reparatur-Cafés, die sich mittlerweile im Landkreis größter Beliebtheit erfreuen. Auch in Kelheim gibt's nun einen Reparatur Verein. Bei Kaffee und Kuchen wird in folgenden Bereichen geholfen: Fahrräder, Textilien, Kleinmöbel, Metallarbeiten, Elektrik und Elektronik sowie Messerschleifen. Zur Reparatur gebracht werden dürfen Gegenstände, die man alleine tragen kann (keine Waschmaschine oder Kühlschränke; Handys sind ebenso von der Reparatur ausgeschlossen). Repariert wird von den Teilnehmern unter Anleitung selbst, Zuschauer sind willkommen. Geplant sind die Treffen stets am letzten Samstag im Monat.

► 30. September, 14 bis 17 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Infos gibt es bei Herrn Linnert und Herrn Scheuerer unter 09441/10587 oder per Mail repcafekeh@gmx.de. (sw/yk)

Für den Notfall vorbereitet

Sicherheitsstandards sind erfüllt: Stadtwerke erhielten TSM-Urkunden.



Freude über die Urkunde: Christian Kutschker (r.) mit Bernd Göttlicher, Sabine Melbig, Bürgermeister Horst Hartmann und Jörn-Helge Möller (v.l.n.r.)

Foto: SWK

Hohe Hürden galt es zu überwinden – und die Stadtwerke nahmen sie mit Bravour: Die SWK unterzog sich freiwillig einer umfangreichen Überprüfung ihrer Qualität und Sicherheit der Netzinfrastrukturen. Geschäftsführer Christian Kutschker erhielt nach erfolgreichem Audit die TSM-Urkunden (Technisches Sicherheitsmanagement). Jörn-Helge Möller, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Bayern (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) gratulierte dem Chef der SWK.

Ein Audit untersucht, ob bestimmte Prozesse oder Richtlinien die geforderten Standards erfüllen. Jörn-Helge Möller: „Wir gehen als Experten in die Unternehmen und betreiben Krisen-

vorsorge. Schließlich muss zum Beispiel die Wasserversorgung in jeder Situation gewährleistet sein.“ Alle fünf Jahre wird diese Qualitätskontrolle durchgeführt.

„Mustergültig aufgestellt“

„Wir haben uns drei Jahre lang auf diese Prüfungen vorbereitet“, erklärt Christian Kutschker. Die Anforderungen haben sich in den vergangenen Jahren massiv verschärft. „Statt 150 sind nun 700 Fragen zu beantworten. Wir haben bewiesen, dass wir regelwerkkonform und damit mustergültig aufgestellt sind.“ Bürgermeister Horst Hartmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates, sagte anerkennend,

ihm gebe das ein Gefühl der Sicherheit. „Im TSM sind auch Notfallpläne eingebaut, die zum Beispiel bei Hochwasser sehr wichtig sind. Wenn etwas passiert, dann weiß ich: Wir haben in kritischen Situationen einen Plan.“ Er dankte Christian Kutschker und Bernd Göttlicher, technischer Leiter der SWK, für die akribische Vorbereitung und das erfolgreiche Audit.

Wie schnell Krisensituationen eintreten können, zeigte Jörn-Helge Möller am Katastrophenfall von Simbach am Inn auf. Den Ort zerstörte im vergangenen Jahr eine Sturmflut. „Damals war es sehr wichtig, so schnell wie möglich die Versorgung mit Strom und Wasser wiederherstellen zu können.“ (ck / bvs)

Erkenntnisreiche Blicke hinter die Kulissen

Berufsausbildung bei der SWK

Tim Poschenrieder möchte Industriekaufmann werden. Ein Beruf, der als besonders vielseitig gilt. „Das war ein wichtiger Grund, warum ich mich dafür entschieden habe“, erzählt der 18-jährige Lengfelder im zweiten Ausbildungsjahr. „Und es gibt viele Weiterbildungsmöglichkeiten.“

Nico Ehrl ist im zweiten Jahr seiner Ausbildung zum „Anlagenmechaniker“ mit der Fachrichtung „Rohrsystemtechnik“. Das Interessanteste für den 17-jährigen Alt-Essinger: „Es ist eine abwechslungsreiche Arbeit und ich erhalte täglich neue, erkenntnisreiche Blicke hinter die Kulissen einer modernen Erdgas- und Wasserversorgung.“

Max Schmidbauer startete am 1. September seine Ausbildung als „Elektroniker für Betriebstechnik“, Fachrichtung „Energieverteilungsanlagen und

-netze“. Der 17-jährige Teugner freut sich auf eine spannende Ausbildung bei den Stadtwerken.

Patrick Gröppmaier erlernt diesen Beruf bereits seit zwei Jahren. Der 19-jährige aus Irnsing hat schon Erfahrungen beim Reparieren elektronischer Anlagen gesammelt. „Ich

habe auch auf Dächern Freileitungen isoliert, die nach Stürmen von Ästen beschädigt wurden.“ (ck / bvs)

► Ansprechpartnerin:
Martina Bretl, Tel.: 09441/5032-120
Mail: bretl@stadtwerke-kelheim.de
www.stadtwerke-kelheim.de/karriere



Tim Poschenrieder, Nico Ehrl, Max Schmidbauer und Patrick Gröppmaier

Fotos: SWK

„Das ist ein respektables Ergebnis“

Sehr zufrieden ist Christian Kutschker mit dem Geschäftsjahr 2016. Bei der Bilanzpressekonferenz freute er sich über das „für unsere Unternehmensgröße respektable Ergebnis, das trotz eines schwierigen Marktumfeldes erreicht wurde. Darauf bin ich stolz.“ Der Umsatz lag mit 26,4 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Günstig hat sich der kalte Winter ausgewirkt. Christian Kutschker: „Er sorgte für einen höheren Erdgas- und Wärmeabsatz.“ Investiert wurden 2,4 Mio. Euro (2015: 1,9 Mio. Euro) in die Erneuerung und Verstärkung der Netzinfrastrukturen für Strom, Erdgas, Wärme und Wasser.

Auch Horst Hartmann, Aufsichtsratsvorsitzender der SWK, bewertete das Geschäftsjahr 2016 mit den Heraus-

forderungen aus Markt, Regulierung und Energiewende sehr erfolgreich. Dank des Biomasseheizkraftwerks (BMHKW) konnten im Berichtsjahr im Verfahren der umweltschonenden Kraft-Wärme-Kopplung 5.500 Tonnen CO₂ eingespart werden – ein großer Beitrag zum Klimaschutz für Kelheim. Das BMHKW hat aus naturbelassenen, regionalen Holzhackschnitzeln 3,4 GWh Ökostrom erzeugt und in das öffentliche Netz eingespeist. An die angeschlossenen Kunden wurden 12,9 GWh Wärme geliefert. „Um das BMHKW zur schwarzen Null zu bringen, brauchen wir mehr Kunden und müssen die internen Prozesse weiter optimieren. Das werden einige der Herausforderungen im Jahr 2017 sein.“ Bezüglich der Energiewende prognos-

tizierte Kutschker, dass diese nur mit Speichern gelingen wird. „Die Zukunft gehört einer Kombination aus erneuerbarer Erzeugung mit Speichermedien. Die Energiebranche durchläuft in Deutschland mit dem Atomausstieg hin zu regenerativer Erzeugung eine Mammutaufgabe. „Das verändert die Erzeugungslandschaft grundlegend“, sagt er. Die SWK geht im Kerngeschäft durch den Wettbewerb von rückläufigen Margen aus. Gleichzeitig gibt es einen enormen Investitionsbedarf, um die Zukunft gestalten zu können. „Die SWK hat diesen Spagat bisher erfolgreich gemeistert und wird ihn auch künftig bestehen“, sagt Kutschker. So wird die SWK beispielsweise bis 2021 allein 1,6 Mio. Euro in ihr Stromverteilnetz investieren. (ck / bvs)

Planen Sie jetzt Ihre neue Heizung!

Vor allem bei älteren Anlagen lohnt sich eine Modernisierung

Noch genießen wir die warmen Spätsommertage, noch hängen Winter-

mäntel und warme Jacken im Schrank. Aber sehr lange dauert es nicht mehr, bis die Tage kurz und die Temperaturen kühl werden sowie die Heizung wieder angestellt werden muss. Jetzt

ist der richtige Zeitpunkt, sich zu fragen: Lohnt sich eine Modernisierung meiner Heizungsanlage? Hat die schon 20 oder mehr Jahre auf dem Buckel, lautet die Antwort ganz klar: Ja.

Die Stadtwerke stellen Ihnen verschiedene Möglichkeiten vor:

Die beliebteste Heizungsform ist Erdgas. Jede zweite Wohnung in Deutschland wird so beheizt.

Meist fällt die Entscheidung für eine Erdgas-Brennwertheizung. Kein Wunder: Die modernen Modelle sind effizient, lassen sich komfortabel bedienen und beanspruchen nicht viel Platz. Daneben fallen im Vergleich zu anderen Heizsystemen die Verbrauchs- und Installationskosten niedriger aus.

Es klingt paradox – aber wenn es ums Heizen geht, dann ist die Frage nicht, wie sich möglichst preiswert viel Wär-

me produzieren lässt. Vielmehr geht es darum, die wenige Wärme, die Eigenheime heute nur noch brauchen, möglichst effizient und sparsam zu erzeugen.

Neubauten und Modernisierungen erfüllen aufgrund ihrer Bauweise heute zumeist wesentlich höhere Standards im Energieverbrauch, als gesetzlich gefordert.

Wärmepumpenheizungen mit Erdgas sind die idealen Wärmelieferanten für diese Häuser mit geringem Heizbedarf. Sie nutzen kostenlose Umweltwärme aus verschiedenen Quellen wie

Luft, Erde oder Sonne. In der Verbindung mit Erdgas profitieren Sie mit der Wärmepumpe von einer preiswerten und zuverlässigen Art zu heizen.

Durch die hohen Wirkungsgrade, den geringen Energieverbrauch und die Senkung des CO₂-Ausstoßes ist die Erdgaswärmepumpe eine ökologische und wirtschaftliche Alternative – nicht nur im Neubau. Auch bei der Sanierung von bestehenden Einfamilienhäusern bieten sich Erdgaswärmepumpen an.

Fördermittelberatung

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz werden in Deutschland besonders belohnt. Mehr als eine Milliarde Euro, verteilt auf über 6.000 bundesweite und regionale Förderprogramme, stehen für Privat- und Geschäftskunden jedes Jahr zur Verfügung. Oft werden diese Zuschüsse nicht abgerufen, weil sich im Dschungel der Vorschriften und Voraussetzungen kaum noch jemand zurechtfindet.

Unser Angebot umfasst eine ganzheitliche und individuelle Fördermittelrecherche mit dem Versprechen, das bestmögliche Förderpaket für Sie zu realisieren. Hierzu erfolgt eine Prüfung der geplanten Maßnahmen und der entsprechenden Angebote durch Ingenieure, die auch die für die Förderung benötigten technischen Berechnungen (z. B. EnEV-Konformität, U-Wert-Zertifikat etc.) umfasst. (ck / bvs)



Mit dem modernen Stromregler hat der Nutzer alles im Blick. Foto: fotolia.de



Nicht nur Katzen lieben eine warme Heizung.

Foto: istockphoto.com

Was wird gefördert?

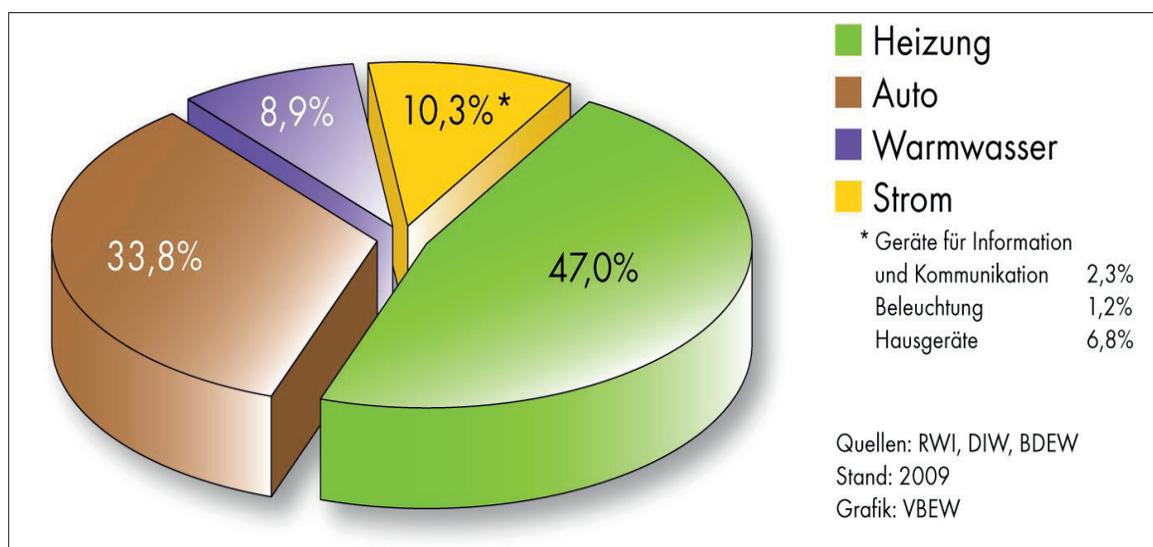
- Wärmedämmung (z. B. Fassade, Dach, Kellerwände)
- Fenster und Außentüren
- Heizungsanlage (z. B. Gasbrennwertgeräte, Mini-BHKWs)
- Altersgerechte Umbauten (barrierefreies Wohnen)
- Nutzung erneuerbarer Energien (z.B. Biomasse, Solar, Wärmepumpe)

Wie wird gefördert?

Die Förderung geschieht in Form von:

- Direkten Zuschüssen
- Zinsgünstigen Darlehen
- Steuervergünstigungen
- Kombination dieser Möglichkeiten

► Ansprechpartner:
 Jürgen Buchner, Tel.: 09441/5032-311
 Mail: buchner@stadtwerke-kelheim.de
 www.stadtwerke-kelheim.de



Heizung als größter Energieverbraucher im Privathaushalt.

Grafik: SWK

Neue Planungsvorschläge und Jahresbilanz 2016



Diese Abbildung zeigt die Südansicht der neuen Schwimmhalle mit gläsernem Durchgang zum bereits bestehenden KELDORADO (Variante 1). Möglicher Baubeginn wäre Ende des Jahres 2019. Grafik: Berr & Schindlbeck

In der Stadtratssitzung vom 31. Juli war das KELDORADO mit mehreren Tagesordnungspunkten vertreten. Geschäftsführer Thomas Hopfinger erläuterte in seinem Tätigkeitsbericht den Geschäftsverlauf des Jahres 2016. Thematisiert wurden unter anderem die Rahmenbedingungen und die strategische Ausrichtung. Den Gästen soll ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis in guter Qualität geboten werden. Dazu setzte man im Marketing auch im Jahr 2016 auf viele regionale Kooperationen.

Zwei Auszeichnungen

Wie der Geschäftsführer berichtete, konnte im Jahr 2016 das Energieaudit nach DIN 16247 erfolgreich abgeschlossen werden. Ebenfalls wurde die

Rezertifizierung des Qualitätssiegels „ServiceQualität in Deutschland“ positiv beschieden.

Im betriebswirtschaftlichen Teil ging der Geschäftsführer auf die wichtigsten Zahlen ein und stellte die Hochrechnung für 2016 vor. Insgesamt konnten im Geschäftsjahr 222.673 Besucher im KELDORADO gezählt werden. Die Gesamterlöse betragen 788.900 € und die Bilanzsumme lag bei 6,21 Mio. Das Jahresergebnis lag bei - 94.100 €.

Für Investition und Instandhaltung wurden 2016 Finanzmittel in Höhe von 80.000 € aufgewendet. Es wird auch weiterhin notwendig sein, in die Anlagen zu investieren, um diese auf dem Stand der Technik zu halten. So sind für das Jahr 2017 weitere 156.000 € eingeplant. Darunter sind

viele Maßnahmen im technischen Bereich des Schwimmbades.

Erfolgreiches Schwimmevent

Zahlreiche Veranstaltungen wurden im Jahr 2016 durchgeführt. Zum ersten Mal gab es ein 100 x 100 Meter Schwimmen. „Das wurde sehr gut angenommen“, erklärte Thomas Hopfinger. Bei der zweiten Auflage, in diesem Jahr waren bereits über 30 Teilnehmer am Start, die zum Teil eine dreistündige Anreise in Kauf nahmen, um dabei zu sein. Im Ausblick auf das Jahr 2017 erwähnte der Geschäftsführer das 25-jährige KELDORADO Jubiläum und die weiteren Anstrengungen zur Planung eines neuen Freibades. Damit wurde zum nächsten Tagesordnungspunkt der Vorstellungen der

für das KELDORADO präsentiert Gut zu wissen

Planungen der Neugestaltung des Freibades und der Errichtung einer Sprunganlage übergeleitet.

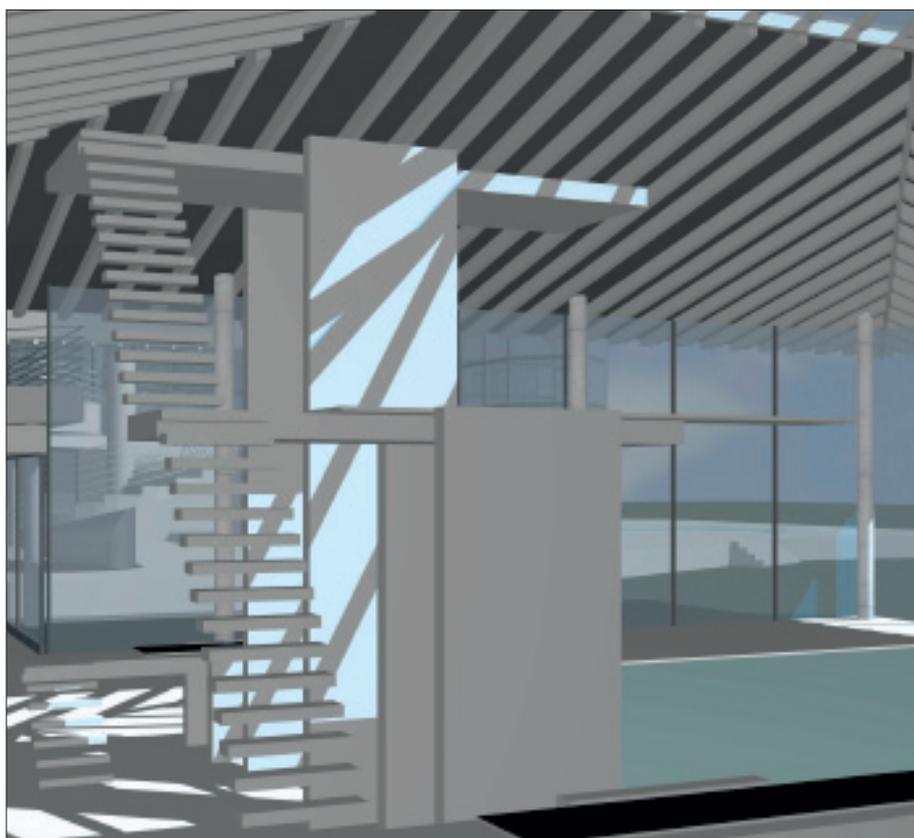
Gut gepflegt und gewartet

Die Becken des Freibades sind im Jahr 1968 errichtet und damit bald 50 Jahre alt. Nur durch eine gute Pflege und Wartung ist es überhaupt möglich, diese Becken solange zu betreiben. Allerdings fehlen zeitgemäße und attraktive Elemente wie eine Sprunganlage, eine Breitrutsche oder ein Strömungskanal. Im ersten Bauabschnitt wurde 2007 bereits das Kleinkinderbecken erneuert. Als nächster Bauabschnitt soll der Bereich „Nichtschwimmerbecken“ umgestaltet werden. Darüber hat man sich Gedanken gemacht, und es wurden zwei Planungsvorschläge der Architekten Berr & Schindlbeck dem Gremium vorgestellt. Bei Vari-

ante 1 liegt der Schwerpunkt auf einem Multifunktionsbecken, das mit einer Sprunganlage ausgestattet ist. Das Becken ist in einer Halle untergebracht, um es ganzjährig betreiben zu können. Diese neue Schwimmhalle wird mit der bestehenden Halle durch einen „gläsernen Gang“ verbunden. Daneben ist bei diesem Vorschlag zusätzlich ein Nichtschwimmerbecken mit einer Wasserfläche von circa 400 Quadratmetern vorgesehen.

Bei Planungsvariante 2 steht das Nichtschwimmerbecken mit 650 Quadratmetern Wasserfläche im Vordergrund. Das neue Nichtschwimmerbecken verfügt über einige Attraktionen wie zum Beispiel eine Breitrutsche und einen Strömungskanal.

Wir werden in den nächsten Ausgaben von „Unser Kelheim“ über den Planungsstand berichten und Sie auf dem Laufenden halten. (th)



Die Innenansicht der Halle mit Sprungturm

Grafik: Berr & Schindlbeck

Fit und gesund ...

... bleiben, auch im Herbst und Winter. Wer möchte das nicht? Das Team vom KELDORADO möchte dazu im Oktober alle Gäste unterstützen und verlost wöchentlich unter allen Teilnehmern eines Gewinnspiels fünf Wertmarken für die Infrarotkabine.

Mitmachen ist ganz einfach: Füllen Sie bei jedem Badebesuch ein Gewinnkärtchen im Foyer des KELDORADOS aus und werfen Sie es in die Gewinnbox ein. Viel Glück! Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.keldorado-kelheim.de.



Diese beiden lassen es sich so richtig gut gehen. Foto: Physiotherm

Halloween-Party

Eine gruselig schöne Halloween-Party gibt es auch heuer wieder am 31. Oktober im KELDORADO. Von 14 bis 16 Uhr ist wieder Spaß und Spiel, Gruselschminken mit Partybeats und dem Oktopus angesagt. Wer nicht mit dabei ist... ist selber schuld.

Rabattaktion im Shop

Vom 20. bis 30. November gibt es Megarabatte auf das gesamte Sortiment im KELDORADO-Shop. Ob für die Großen eine Schwimmbrille, eine Badehose, ein Pullkick, ein Badetuch usw. oder für die Kleinen ein Boot, Schwimmscheiben, oder tolle bunte Spritztiere, im KELDORADO-Shop ist für jeden etwas dabei. Und wer denkt dabei nicht schon an Weihnachten?

Zwei neue Auszubildende im KELDORADO



(von links:) Thomas Hopfinger, Leonhard Ottinger, Anna-Lena Müller und Horst Hartmann auf der Außenanlage des Freizeitbads KELDORADO. Foto: Forstner

Eine Auszubildende und ein Umschüler traten am 1. September die Ausbildung zum Fachangestellte/r für Bäderbetriebe im KELDORADO an.

In den kommenden zwei bzw. drei Jahren werden die beiden im KELDORADO zu „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ ausgebildet. Das Berufsbild hat sich über viele Jahre entwickelt. In der jetzigen Form ist es seit 1997 durch eine entsprechende Verordnung mit einer dreijährigen Ausbildungsdauer geregelt.

Vielfältige Aufgaben

Bei der Ausbildung heißt es nicht nur die Wasserqualität überprüfen, Seepferdchen abnehmen, Pflaster aufkleben, sondern auch: Ist das Wasser sauber und hat es die richtige Temperatur? Ist die Rutsche noch in Ordnung oder hat sie Beschädigungen, an denen man sich verletzen könnte?

Schreit das Kind im Becken aus Spaß oder hat es Angst, weil es nicht mehr stehen kann? Dem Fachangestellte/r für Bäderbetriebe wird ein sehr großes Vertrauen der Badegäste entgegen gebracht, da dieser im Notfall eingreifen und auch verschiedene Lebensrettungsmaßnahmen beherrschen muss. Er/Sie betreut Kurse und Gruppen, gibt Schwimmunterricht und hilft bei der Organisation und Durchführung von Events mit. Die Aufgaben des/der Fachangestellten sind sehr vielseitig,

es müssen die technischen Anlagen überwacht, Wasseranalysen gemacht und die Anlagen gepflegt werden. Die Arbeit mit Chemikalien

Unsere Mitarbeiter stellen sich vor:

ARIFA BAJRAMOVIC

Erlerner Beruf: Krankenschwester, seit Februar 2017 im Team Reinigung und Service

Besonderes: Geboren in Bosnien, seit 1998 in Deutschland

Hobbys: Tanzen, Kochen, Wandern und Schwimmen



und Gefahrstoffen gehört zum täglichen Ablauf mit dazu und somit auch die Sorge für Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Liebe zum Wasser ist ein Muss

Die 18-jährige Riedenburgerin Anna-Lena Müller ist schon von Kindesbeinen an eine „Wasserratte“. Ihre Eltern und auch sie sind schon jahrelang bei der Wasserwacht Riedenburg aktiv. „Das wurde mir vermutlich schon in die Wiege gelegt“, erklärt Anna-Lena schmunzelnd. Bei der Wasserwacht konnte sie schon einige Erfahrungen mit Kindern sammeln, dort betreut sie

seit circa vier Jahren die Jugendgruppe als stellvertretende Jugendleiterin und leitet das Schwimmtraining. Vor der Ausbildung konnte Anna-Lena im KELDORADO in zwei Praktika bereits „Schwimmbad-Luft“ schnuppern und so fand sie schnell heraus: Das ist der richtige Beruf für mich. „Generell empfehlen wir allen, die Interesse an dem interessanten Berufsbild haben, ein einwöchiges Praktikum bei uns zu absolvieren“, erklärt Thomas Hopfinger. „Wir freuen uns auf jeden Praktikanten“. Auch im Jahr 2018 soll im KELDORADO wieder ein Azubi eingestellt werden. Einen ganz anderen Weg ging der Umschüler Leonhard Ottinger, der ebenfalls zum Fachangestellten für Bäderbetriebe im KELDORADO ausgebildet wird. Leonhard Ottinger hat bereits einige Berufsausbildungen und ist gelernter Koch und Konditor. Der sympathische Wildenberger ist über eine Beschäftigung in der Kaisertherme in Bad Abbach auf den Beruf aufmerksam geworden. „Der tägliche Umgang mit Menschen macht mir viel Spaß, und ich habe gemerkt, das ist das Richtige für mich“ erklärt Leonhard Ottinger. Beide begannen am 1. September mit ihrer Ausbildung zum „FaB“, so die Kurzbezeichnung für den/die Fachangestellte/n für Bäderbetriebe. (th)

► Infos zum Berufsbild Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (FaB)

Welche Voraussetzungen muss man haben, um FaB werden zu können?

Eine abgeschlossene Schulbildung, mindestens Qualifizierender Hauptschulabschluss.

Wo wird diese Ausbildung durchgeführt und wie lange dauert sie?

Die Ausbildung erfolgt in Bädern, die ausbilden dürfen, und dafür Plätze zur Verfügung stellen. Die Ausbildung erfolgt dual, d.h., im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule und dauert drei Jahre. In der Mitte des 2. Ausbildungsjahres (AJ) wird eine Zwischenprüfung abgelegt und nach dem 3. AJ eine Abschlussprüfung.

Was sind die genauen Inhalte der Ausbildung?

Als FaB ist man „Allrounder“ und Mitglied eines Teams! Hier die wichtigsten Inhalte der praktischen Ausbildung im Betrieb und des theoretischen Unterrichts in der Berufsschule: Der Unterricht wird praxisorientiert durchgeführt und mit Vorführungen, Besichtigungen und Übungen ergänzt. Zu den wichtigsten Schulfächern gehören Physik, Bio und Sport.

Zum Warten und Pflegen der Anlagen werden technische Kenntnisse benötigt. Wie das Wasser keimfrei gehalten wird, erlernt man in Physik. In Biologie werden die Funktionen des menschlichen Körpers erlernt, um bei Wiederbelebungsmaßnahmen genau zu wissen, wie das Atmungs-, Herz- und Kreislaufsystem arbeitet. Grundlegende Kenntnisse werden auf folgenden Gebieten erworben:

folgenden Gebieten erworben:

- Bädertechnik (Heizung, Lüftung, Wasseraufbereitung)
- Gesundheitslehre, medizinische Fachkunde und Schwimmlehre
- Dienst-, Verwaltungs- und Vertragsrecht für Bäderbetriebe
- Organisation von Bädern und Grundlagen wirtschaftlicher Betriebsführung
- Animation, Besucherbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit
- Hilfeleistung bei Notfällen (Erste-Hilfe, HLW)

Welche persönlichen Eigenschaften sind für den Beruf notwendig?

Dem Medium „Wasser“ sollte man nicht abgeneigt sein, zudem sind Kontaktfähigkeit und Einfühlungsvermögen

genauso wichtig wie Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

Was verdient man in der Ausbildung?

Als Azubi bekommt der/die FaB eine tarifvertraglich festgelegte Ausbildungsvergütung. Laut Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sind das zurzeit im 1. AJ ca. 918 €, im 2. AJ ca. 968 € und im 3. AJ ca. 1014 €.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Fachspezifische Lehrgänge
- Geprüfter Meister/in für Bäderbetriebe
- Wellnessberater/in
- Animator/in
- Fachwirt/in für Sport

Wer eine Hochschulzugangsberechtigung hat, für den ist auch ein Studium (Sportpädagogik oder Sportökonomie) denkbar.

Mehr Infos gibt's auf www.keldorado-kelheim.de und freilich auch persönlich. Wer Interesse an Ausbildung/Praktikum hat, bewirbt sich bei: KELDORADO Bäderbetriebe GmbH, Rennweg 60, 93309 Kelheim oder gerne auch per Mail: thomas.hopfinger@keldorado-kelheim.de. (th)

Veranstaltungen von September bis Dezember

Kunsausstellung der vhs
Seit 1. September sind im Rathaus die Werke der Teilnehmer des Zeichenkurses von Lena Quail zu sehen.
→ bis 6. Oktober, Rathaus

Szenische Führung
Bauarbeiter Johann und Dienstbotin Katharina erzählen in „Ein König und seine Stadt. Wie die Befreiungshalle nach Kelheim kam“ von den Schwierigkeiten beim Bau und wie sich das Leben in der Stadt durch die Befreiungshalle verändert hat; Anmeldung ist unter 09441/701-234 erforderlich.
→ 30. September / 11. November, 18 bis 19.30 Uhr, Treffpunkt: Tourist-Info



Schauen, handeln, kaufen. Der Spitzlmarkt ist einfach griabig. Foto: Kandziara

Regional- und Umwelttage
Infos rund um die Themen Klimaschutz, Energiemanagement, Nachhaltigkeit sowie Mitmachaktionen für Groß und Klein bereichern diesen verkaufsoffenen Sonntag.
→ 30. September & 1. Oktober, 10 bis 17 Uhr, Altstadt

Spazieren und Bier
Bei der Schmankerlführung mit Bierverkostung „Ein bieriges Angebot“ erfahren die Teilnehmer einiges über den Gerstensaft. Eine Anmeldung ist bis 4. Oktober unter 09441/701-234 erforderlich.
→ 7. Oktober, 17.30 Uhr, Treffpunkt: Tourist-Info

Lust auf Kultur
Die 17. Kelheimer Kulturtage „Stadt im Fluss“ präsentieren die kulturelle und gesellschaftliche Bandbreite der Kreisstadt (siehe S. 5).
→ 12. bis 21. Oktober

Nachts im Museum
Mit der Taschenlampe geistern kleine Forscher (von der ersten bis zur sechsten Klasse) durch die Ausstellungen. Eine Anmeldung ist unter

09441 / 10492 erforderlich.
→ 27. Oktober, 19.30 bis 21.30 Uhr, Museum

Festival der Spiele
Nach dem Spielefest im Juni gibt's erneut eine Kooperation mit der Montessori-Schule Essing. Von knapp 300 Spielen waren „Malefiz“ und „Die Siedler von Catan“ am beliebtesten.
→ 28. & 29. Oktober, 14 bis 18 Uhr, Stadtbücherei

Süßes und mehr am Spitzlmarkt
Das rautenförmige Gebäck gibt es als Lebkuchen, mit Zucker- und Schokoladenguss sowie als Tortenspitzl und ist ein begehrtes Mitbringsel. Rund 120 Fieranten sorgen für einen vielfältigen Warenmarkt in der Innenstadt.
→ 30. Oktober, 8 bis 17 Uhr, Altstadt

Halloween im Keldorado
Die Party lockt mit Spaß, Spiel, Partybeats und Gruselschminken.
→ 31. Oktober, 14 bis 16 Uhr, Keldorado

Betreuung am Buß- und Bettag
Auch in diesem Jahr bietet der Perso-

nalrat der Stadt Kelheim zusammen mit dem Archäologischen Museum am Buß- und Bettag eine Kinderbetreuung unter dem Motto „Komm mit in die Vergangenheit“ an. Anmeldung ist unter 09441 / 10492 erforderlich.
→ 22. November, 7.15 bis 13 Uhr, Museum

Adventsmarkt
Zum ersten Mal in diesem Jahr locken die Kelheimer Einzelhändler zum Adventsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag. Eine Krippen-Ausstellung (siehe Seite 4) sorgt für vorweihnachtliche Atmosphäre.
→ 26. November, 12 bis 17 Uhr

„Lustig, lustig, tralalalala ...“
Der Nikolaus kommt ins Keldorado und verteilt kleine Geschenke.
→ 3. Dezember, Keldorado

Romantischer Christkindlmarkt
Der Christkindlmarkt in der weihnachtlich geschmückten „Stadt der 1000 Christbäume“ hat viel zu bieten: ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, kulinarische Schmankerl und gesellige Treffpunkte.
→ 8. bis 17. Dezember, Altstadt

Unser Kelheim-Quiz: Rätself Sie mit

Unsere Fragen:

1. Was verbraucht in Privathaushalten am meisten Energie?
2. Was trägt in Kelheim erheblich zum Klimaschutz bei?
3. Wie heißt die Kurzbezeichnung des Ausbildungsberufs im KELDORADO?
4. Was findet am 31. Oktober statt?
5. Wo werden kaputte Sachen wieder auf Vordermann gebracht?
6. Welchen Preis hat die Stadtbücherei gewonnen?

Die Gewinner des Unser Kelheim-Quiz (Ausgabe 6):

Willy Wabnitz (1. Preis), Johann Karl (2. Preis) und Ilona Ipfelkofer (3. Preis). Alle drei Gewinner stammen aus Kelheim.



Das gibt es zu gewinnen:

1. Preis: Ein Wellnessstag im KELDORADO (Tageskarte, Infrarotkabine und Duschtuch)
2. Preis: Ein LED-Lampenset
3. Preis: Ein Verzehrgutschein für den Christkindlmarkt im Wert von 30 Euro

Bürgermeister Horst Hartmann und Keldorado-Geschäftsführer Thomas Hopfinger gratulieren (v. l.) Willy Wabnitz, Ilona Ipfelkofer und Johann Karl zu ihren Gewinnen.
Foto: Forstner

Teilnahmebedingungen: Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter der Stadt Kelheim, der SWK, des Keldorados und deren Angehörige. Der Gewinner wird schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Öffnungszeiten:

- Archäologisches Museum: Dienstag bis Sonntag: 10 bis 17 Uhr, Montag geschlossen (außer an Feiertagen); Sonderausstellungen bis 5.11.: „Steinzeit-Schönheit – vorgeschichtliche Frauenstatuetten in kunstvollen Betrachtungen“ und „Vorzügliche Betten zu billigsten Preisen. Geschichte des Tourismus in Kelheim“
- Stadtarchiv: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12; Donnerstag: 17 bis 20 Uhr
- Bücherei: Montag und Dienstag: 15 bis 18 Uhr, Mittwoch: 10 bis 13 Uhr, Donnerstag: 15 bis 18 Uhr, Freitag: 10 bis 14.30 Uhr
- Keldorado: täglich: 9 bis 21 Uhr, Dienstag und Freitag: 9 bis 22 Uhr



Einsendeschluss: 23. Oktober 2017

1.
2.
3.
4.
5.
6.

Das Lösungswort lautet:

Bitte
ausreichend
frankieren

Antwort

STADTWERKE KELHEIM
GmbH & Co KG
Hallstattstraße 15
93309 Kelheim

Unser Rezept: Herbstliche Kürbissuppe

Dieses Rezept stammt von
Monika Forstner, Keldorado.

Zutaten:

- 500 g Kürbisfleisch (Hokkaido)
- 1 Zwiebel
- 1 EL Butterschmalz
- 2 El Öl
- 3/4 l Fleischbrühe
- 1/8 l Schlagsahne
- 100 g Crème fraîche
- weißer Balsamico-Essig
- Salz, Pfeffer
- Knoblauchpulver
- 1 alte Semmel oder Kürbiskerne

Zubereitung:

Das Kürbisfleisch in kleine Würfel schneiden, Zwiebel fein schneiden und mit dem Kürbis vermengen. Butterschmalz und Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebel und Kürbis dazugeben und goldbraun braten. Mit der Fleischbrühe aufgießen und 15 Minuten kochen lassen.

Anschließend pürieren, Sahne und Crème fraîche zugeben und die Suppe schaumig rühren. Mit wenig Essig und Gewürzen abschmecken. Semmel in



Eine wärmende Suppe ist im Herbst genau das Richtige.

Foto: Forstner

Würfel schneiden, in Butter anrösten und die Suppe damit auf dem Teller anrichten. Geröstete Kürbiskerne als Draufgabe sehen nicht nur hübsch aus, sie runden den Geschmack auch wunderbar ab. (mf)

Haben auch Sie ein leckeres Rezept? Wir freuen uns darauf, es gemeinsam mit Ihrem Bild zu veröffentlichen. Schreiben Sie einfach eine Mail an info@kelheim.de oder schicken es uns per Post zu.



Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, Informationen über Produkte, Veranstaltungen und Dienstleistungen der Gewinnspielveranstalter per E-Mail zu empfangen.

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist auch online möglich:
www.stadtwerke-kelheim.de/gewinnspiel

Impressum

Herausgeber: Stadt Kelheim · Ludwigsplatz 16 · 93309 Kelheim; STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co KG · Hallstattstraße 15 · 93309 Kelheim; KELDORADO Bäderbetriebe GmbH · Rennweg 60 · 93309 Kelheim
V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Horst Hartmann
Layout: Yvonne Kandziora
Redaktion: Monika Forstner, Yvonne Kandziora, Katrin Roithmayer, Bettina von Sass
Druck: Kelly Druck, Abensberg
„Unser Kelheim“ wird kostenlos an alle Haushalte in Kelheim, Saal/Donau und Irlherstein mit den jeweiligen Ortsteilen verteilt und liegt im Kelheimer Rathaus, der Tourist-Info, der SWK und dem KELDORADO aus.